

Zeitschrift: Centrum : Jahrbuch Architektur und Stadt
Herausgeber: Peter Neitzke, Carl Steckeweh, Reinhart Wustlich
Band: - (1992)

Artikel: Hochhaus am Landtag, Düsseldorf, 1991 : Helge Bofinger
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1072981>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hochhaus am Landtag, Düsseldorf, 1991

Architekt: Helge Bofinger, Wiesbaden
Mitarbeiter: Detlev Buhlke, Martin Kuhn, Guido Kollert
Beschränkter Realisierungswettbewerb (3. Preis)

Der exponierte Standort und das Umfeld mit Solitären wie dem TV-Turm, dem Landtag und den Brücken über den Rhein verlangte nach einer solitären Figur. Die Torfigur ist ein historisch vertrautes Muster, dessen Transformation in die Vertikale des städtischen Maßstabes, die Wirkung – den Bezug zur Stadt – im Sinne einer nicht allein auf das unmittelbare Umfeld, sondern auf den Stadtraum und seine Silhouette zielenden Wirkung dramatisiert.

Die Entwurfskonzeption sieht deshalb zwei schlanke, durch die konstruktive Struktur charakterisierte Turmscheiben vor, zwischen die eine transparente gläserne Scheibe gehängt ist, die sich im Sockelbereich schräg ausstellt.

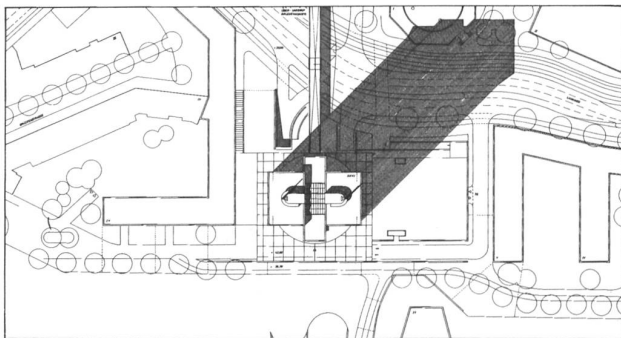
Der Kopf des Turmes schließt sich zur torartigen Figur. In der Längsachse über dem Tunnel wird die horizontale „Durchdringung“ der Figur durch zwei in den Stadtraum auskragende Geschosse symbolisiert.

Die Querachse in Fortsetzung der gläsernen Scheibe zwischen den Türmen wird an den seitlichen Fassaden durch eine gläserne „Schwellung“ markiert.

Die sich aus diesen Gedanken ergebende Grundrißfigur entspricht der funktionellen Organisation und führt zu einer Minimierung der Kernflächen und zu einer Maximierung der für Einzelbüros notwendigen Fassadenflächen. Die auf diese Weise gegliederte Gestalt ist mit der konstruktiven Struktur des Gebäudes identisch.

Nur ein entsprechend hohes Gebäude kann sich neben den anderen Solitären und hohen Gebäuden der Umgebung behaupten und die notwendige Signifikanz der Gestalt gewährleisten. Mit seinen 91 m ist das Gebäude nur unwesentlich höher als das Mannesmann-Haus (88,8 m), niedriger als der Brückenpylon (115 m) und das Gebäude der Landesversicherungsanstalt (113 m–121 m).

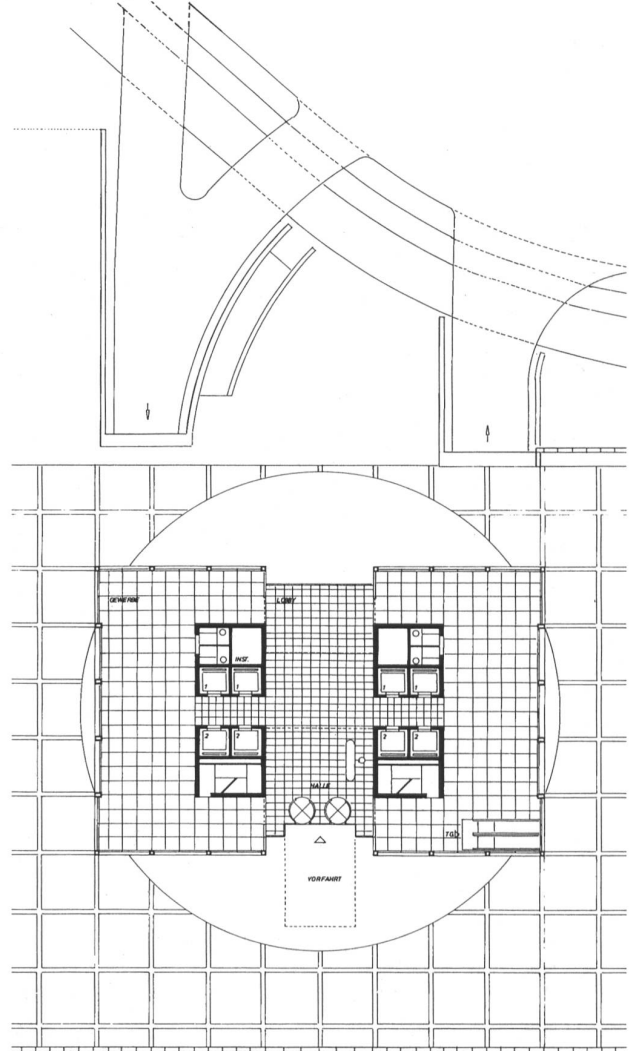
Lageplan



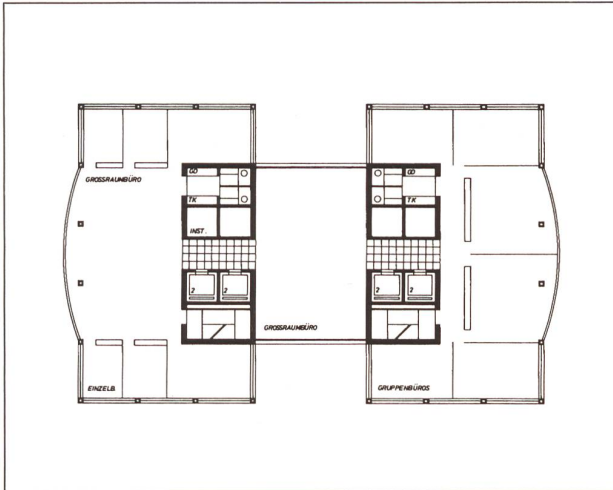
Die H-förmige Grundrißkonzeption sieht zwei Türme mit jeweils einer Aufzugsvierergruppe und einer dazwischen gespannten Ebene vor. Diese Grundrißlösung erlaubt auf jeder Geschossebene sehr unterschiedliche Vermietungseinheiten. Die Einteilung der Geschosse erlaubt Einzel-, Gruppen- und Großraumnutzung für die Büroflächen. Diese Variabilität macht die Anpassung an alle Vermietungsanforderungen möglich. Im 23. und 24. Geschoss befinden sich Konferenzräume, die für den gesamten Mietbereich genutzt werden können.

H. B.

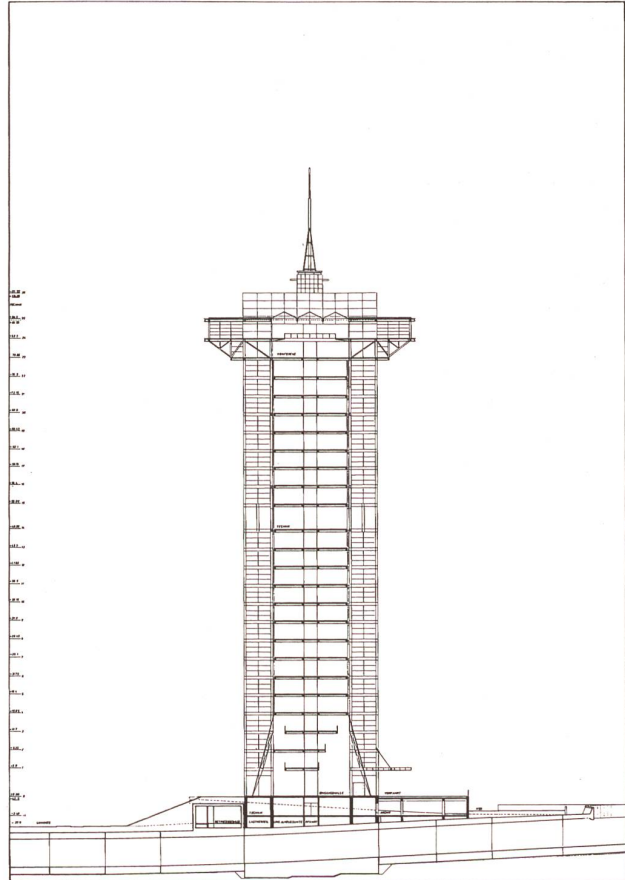
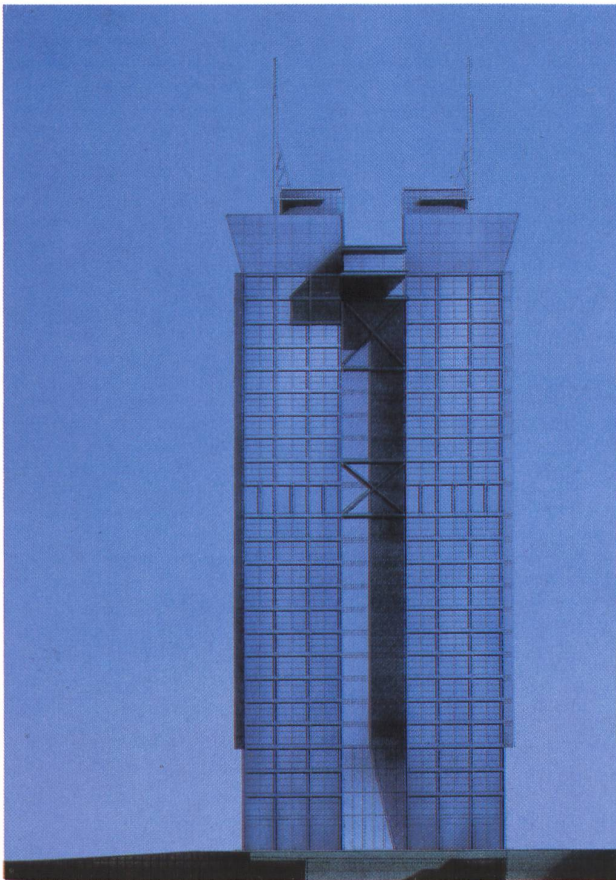
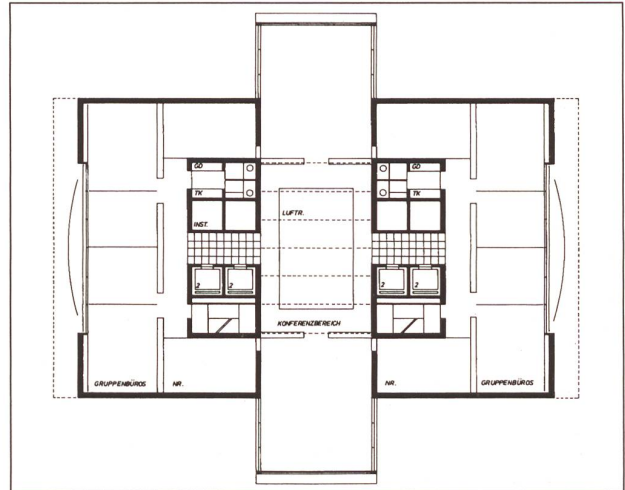
Grundriß Erdgeschoss



15.-22. Obergeschoß
Ansicht



24. Obergeschoß
Schnitt



Helge Bofinger
Hochhaus am Landtag, Düsseldorf

